

MATERIAL FÜR DIE PRESSE

STÜCKBOX

eine Reihe für Theater im Moment

Kontakt und künstlerische Leitung:

Ursina Greuel, Schalerstrasse 7, 4054 Basel, 061 281 74 65, ursinag@sunrise.ch

DIE STÜCKBOX IST:

Ein Autorentheater, das zeitgenössische Dramatik spielt / ein Ort, der von Dramatikerinnen und Dramatikern mitgestaltet wird / ein Ensemblebegriff, der Autor und Autorin mit einschliesst / ein Raum mit flachen Hierarchien / eine Regie, die den Text in den Mittelpunkt stellt / ein eingespieltes Team, das spontan auf aktuelle Themen und Stoffe reagiert / ein Modell, das einem altbackenen Sprechtheaterbegriff neue Impulse entgegensetzt / die unverkrampfte Begegnung von Ensemble und Publikum / die lustvolle Konfrontation mit der Realität / Überraschungen und Entdeckungen / Dramatik.

Ausgangslage

Wir stellen fest, dass das Rasche, Unkomplizierte und Direkte, was die Qualität des Freien Theaters ausserhalb der grossen Betriebe sein könnte, zunehmend auf der Strecke bleibt. Risikolust und der Mut zum Ausprobieren werden seltener, auch aufgrund der sich verändernden strukturellen Bedingungen.

Es ist uns ein wachsendes Bedürfnis, auf neue Texte und Themen rasch reagieren zu können und uns in einem direkten Austausch mit unserem Publikum weiterzuentwickeln.

Inhaltliche Überlegungen

A Selbstverständlichkeit von AutorInnen im Theater

Das Thema „Neue Dramatik“ hat zum Teil zwar Einzug in die Stadttheater gehalten, wird aber oft auf ein Sondergeleise geschoben. Autorinnen und Autoren werden in vielen Fällen durch öffentliche Förderung bei der Erarbeitung ihrer dramatischen Projekte unterstützt. Es fehlt das unkomplizierte und spielerische Ausprobieren des Geschaffenen ebenso wie der kontinuierliche und selbstverständliche Einbezug von Schreibenden in den Theateralltag.

B Kontinuität

Ziel ist es, eine kontinuierliche Plattform für die Beschäftigung mit neuen Texten zu schaffen. Ein Modell, das keinen allgemein gültigen Perfektheitsanspruch vor sich herträgt, das dem Publikum keine in sich abgeschlossene Inszenierung vorsetzt. Der Text bleibt als Text erkennbar und diskutierbar. Gleiches gilt für die szenische Umsetzung.

C Team-Arbeit

Wir haben für die STÜCKBOX ein Team zusammengestellt aus 7 Spielerinnen und Spielern, die sich auf die (zeitlich sehr begrenzte) regelmässige Auseinandersetzung mit neuen Texten einlassen. Wir suchen nach einer vorurteilsfreien Offenheit in der Begegnung mit den unterschiedlichsten Vorlagen, das braucht Vertrauen in eine gemeinsame erfolgreiche Erfahrung. Der Autor/die Autorin gehört zum Team.

D Das Theater als geteiltes Gespräch mit der Gesellschaft

Ver mehrt interessiert sich ein breites Publikum nicht bloss für künstlerische Werke, sondern eben so sehr (wenn nicht gar mehr) für die Art ihrer Entstehung, das Dahinter. Wir suchen mit unseren Ergebnissen nicht das Perfekte, sondern den Austausch. Sowohl der Autor, als auch das Ensemble erhält in einem recht frühen Moment die Möglichkeit, sich einem interessierten Publikum zu stellen. Das Publikum ist nicht nur Zuschauer, sondern im Grunde aktiver Mitspieler.

DAS MODELL IN KÜRZE

- Proben und Aufführungen der ersten Serie finden innerhalb eines Monats statt.
- Das Ziel der Arbeit ist keine perfekte Bühnenshow, sondern ein sinnlich spielerisches Ausleuchten des Textes.
- Das Bühnenbild wird auf ein Minimum reduziert.
- Der Autor, die Autorin sind während der Probenphase präsent und bei den Aufführungen nach Möglichkeit anwesend.
- Das Team ist nach den Aufführungen für einen unkomplizierten Austausch mit den ZuschauerInnen anwesend.
- Themen und Formen für neue Stücke werden im Team diskutiert.

DER ORT

Die STÜCKBOX hat ihre Heimat im Neuen Theater am Bahnhof. Mit dessen Neueröffnung als theater.ch in Dornach trägt die STÜCKBOX zur Neupositionierung des Theaters in der Region bei.

DIE ERSTE SPIELZEIT

Für die erste Spielzeit sind 4 bereits bestehende zum Teil mehrfach ausgezeichnete Stücke geplant. Aufgrund baulicher Verzögerungen beim Neubau des NTaB wird die neue Spielstätte erst im November 2015 eröffnet. Um trotzdem 4 Inszenierungen in der Reihe realisieren zu können, haben wir die erste Premiere auf den Mai 2015 vorgezogen.

STÜCKBOX 1

„Monster zertrampeln Hochhäuser“ von Lukas Holliger

mit Franziska von Fischer, Krishan Krone, Michael Wolf, Agnes Lampkin, Newa Grawit

7. Mai 2015, 20.00 Voraufführung

10. Mai, 18.00 Premiere

11., 13., 14. Mai 2015, jeweils 20.00

STÜCKBOX 2

"Mamaia oder Traurigkeit machen dich alt" von Aglaja Veteranyi

mit Robert Baranowski

Premiere: 20. Oktober 2015

Aufführungen: 23., 24., 27., 28.10.2015

STÜCKBOX 3

"Brachland" von Dmitrij Gawrisch

mit Robert Baranowski, Jonas Gygax, Agnes Lampkin

Premiere: 27. Januar 2016

Aufführungen: 29., 30.1., 4., 5. 2.2016

(Änderungen vorbehalten)

STÜCKBOX 4

„Bauchlage“ von Daniel Mezger

mit Robert Baranowski, Jonas Gygax, Newa Grawit, Franziska von Fischer

Premiere: 5. April 2016

Aufführungen: 7., 8., 9., 10. April 2016

(Änderungen vorbehalten)

TOURNEE

Im April/Mai 2016 findet eine Tournee aller 4 erarbeiteten Inszenierungen an unseren Partnertheatern statt: Burgbachkeller Zug, Theater an der Winkelwiese Zürich, Schlachthaus Theater Bern, Theater Tuchlaube Aarau.

DAS TEAM, KURZ-BIOGRAFIEN

Ursina Greuel, die sich seit über 10 Jahren mit dem sinnlichen Umgang mit Sprache auf der Bühne auseinandersetzt, hat ein Team um sich versammelt, das mit zeitgenössischer Dramatik vertraut ist. Die Meisten der Künstler und KünstlerInnen sind WeggefährtInnen der 43-Jährigen und haben gemeinsam mit Greuel die künstlerische Handschrift der Autorenreihe "Antischublade" (1999 - 2004) und der Gruppe Matterhorn Produktionen (2001 - 2014) geprägt. Das Team besteht gleichermaßen aus Schreibenden und Spielenden. Allen gemeinsam ist das Vertrauen in die Kraft der Sprache und die Neugier auf neue gemeinsam zu entwickelnde Darstellungsformen.

Kurzbiografien der Beteiligten:

Ursina Greuel, Regie

Geboren 1971, studierte Regie und Schauspiel an der ZHdK. Nach einem Engagement am Hamburger Thalia Theater entschied sie sich für die Arbeit in der Freien Szene. Ein Grund für diese Entscheidung war der mutlose Umgang mit zeitgenössischer Dramatik an dem grossen Stadttheater. 1999 gründete sie zusammen mit Lukas Holliger die Autorenreihe Antischublade, die sie bis 2004 im Basler Raum33 durchführten, und übernahm dann die künstlerische Leitung des Nachfolgeprojektes "primadrama" am Vorstadttheater Basel. Seither setzt sich Greuel in ihren Arbeiten mit zeitgenössischer Dramatik auseinander. 2000 – 2005 war sie Kuratorin für die Schweiz beim internationalen Jungdramatikertreffen INTERPLAY. Gemeinsam mit dem Autor Guy Krneta gründete sie 2002 die Theatergruppe Matterhorn Produktionen, die sich durch ihren konsequent musikalischen Umgang mit Sprache einen Namen gemacht hat. Greuel hatte Einsitz in diversen Wettbewerbs-Gremien (u.a. Präsidium der Jury des Zürcher Theaterspektakels, 2005 / Präsidium des Zentralschweizer Theatertextwettbewerbs 2007, 2010). 2009 – 2011 absolvierte sie das Masterstudium „Scenic Arts Practice“ an der Hochschule der Künste Bern. Sie präsidiert seit 2009 den Berufsverband der Freien Theaterschaffenden ACT. Ursina Greuel ist Mitherausgeberin der Buchreihe «edition spoken script», deren erklärtes Ziel es ist, den literarischen Wert von gesprochener Sprache durch Buchpublikationen zu unterstreichen.

PREISE und Auszeichnungen

- ° premio 2000 - Förderpreis für Junges Theater (für das Projekt "Antischublade")
- ° Kulturpreis des Kantons Zürich, 2002 (für die Inszenierung "A. ist eine andere")
- ° Preis der hibou Kulturstiftung, 2015 (für das Projekt STÜCKBOX)

Jens Seiler, Licht/Technik

Geboren 1972 in Basel. Ausbildung als Elektroingenieur. 1999 – 2004 feste Zusammenarbeit als technischer Leiter der Antischublade im Raum33 Basel. Er hat eine Teilstelle als Beleuchter am Theater Basel und arbeitet regelmässig als Lichtdesigner und kreativer Kopf für Matterhorn Produktionen und andere Freie Gruppen. Lebt in Basel.

Dmitrij Gawrisch, Autor

Geboren 1982 in Kiew, wuchs ab seinem zwölften Lebensjahr in der Schweiz auf und studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bern. Er schreibt Theater und Prosa, wofür er diverse Preise und Stipendien erhielt, zuletzt einen Werkbeitrag des Kantons Bern für die Arbeit an seinem ersten Roman „Der Kranich im Schnee“. In der Spielzeit 2009/2010 nahm er am Autorenförderprogramm Dramenprozessordes

Theaters Winkelwiese in Zürich teil. Dort entstand sein Stück „Brachland“, mit dem er 2011 zum Stückemarkt beim Berliner Theatertreffen eingeladen wurde. Seit Ende 2010 lebt Dmitrij Gawrisch in Berlin.

Robert Baranowski, Schauspiel

Geboren 1981, schloss sein Schauspielstudium an der Hochschule Bern ab. Anschliessend absolvierte er den Master of Arts in Schauspiel an der ZHdK (Abschluss 2011). 2010 wurde er als bester Schauspieler beim internationalen Film- und Theaterfestival „Skena up 2010“ ausgezeichnet und beim Abschlussvorsprechen 2010 der ZHdK erhielt er den Dr.-Emil-und-Emmie-Oprecht-Preis. Seither spielt er in verschiedenen Formationen und Theatern, u.a. am Schauspielhaus ZH (Regie Enrico Beeler). Seit 2013 ist er im Leitungsteam der Volksbühne Basel als Regisseur und Schauspieler tätig. Am Theater Basel arbeitete er als Puppencoach für die Produktion "Frankenstein" (2014).

Franziska von Fischer, Schauspiel

Geboren 1973 in Lachen (SZ), wuchs in Zürich auf. 1993-1997 studierte sie Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Nach der Ausbildung folgten drei Jahre Festengagement am Landestheater Tübingen. Seit 2000 ist sie als freischaffende Schauspielerin tätig. Sie spielte u.a. in zahlreichen Uraufführungen zeitgenössischer Dramatik mit und ist fester Gast bei Matterhorn Produktionen. Sie hat in diversen Hörspielen und Hörbüchern mitgewirkt und arbeitet regelmässig als Sprecherin für Radio und Fernsehen SRF.

Newa Grawit, Schauspiel

Geboren 1984, wuchs in Deutschland und der Schweiz auf, wo sie 2003 in Winterthur die neusprachliche Matura machte. 2005/06 begann sie ein Germanistikstudium an der Universität Zürich. Von 2006 bis 2011 studierte sie an der Hochschule der Künste Bern, wo sie 2009 mit dem Bachelor in Schauspiel und 2011 mit dem Master in Scenic Arts Practice abschloss. 2010 gewann sie den Förderpreis der Fried-Wald-Stiftung. Seit Sommer 2011 ist Newa Grawit als freie Schauspielerin tätig. Sie arbeitet u. a. mit 400asa, Matterhorn Produktionen, Mydriasis, Theater Marie und Cirque de Loin.

Jonas Gygax, Schauspiel

Geboren (1986) und aufgewachsen in Basel, absolvierte nach dem Abitur von 2005 bis 2010 den Bachelor und den Master of Arts in Theater, Vertiefung Schauspiel, an der Zürcher Hochschule der Künste. Er arbeitet seither als freischaffender Schauspieler an verschiedenen Bühnen (u.a. Schauspielhaus Zürich, Theater Neumarkt Zürich, Schlachthaus Theater Bern, Theater Tuchlaube Aarau) und ist an Stadttheatern wie in der Freien Szene zuhause. Er entwickelte eigene Soli-Projekte, wie *Ästhetisches Fluchen I-V*, Zürcher Hochschule der Künste 2006-2010.. Er lebt mit seiner Familie in Zürich.

Daniel Mezger, Autor

Aufgewachsen in Linthal (Kanton Glarus), studierte an der Berner Hochschule für Musik und Theater Schauspiel, arbeitete anschließend am Jungen Theater Göttingen und später freiberuflich in Zürich. Von 2006 bis 2009 studierte er am Schweizerischen

Literaturinstitut in Biel/Bienne. Mit seinen Stücken, die beim S. Fischer Verlag erscheinen, wurde er zu diversen Nachwuchsfestivals eingeladen, 2007 erhielt vom Theater heute eine Nominierung zum Nachwuchsdramatiker des Jahres. Sein Stück Balkanmusik wurde 2011 am Staatstheater Mainz uraufgeführt und wurde zu den Berliner Autorentheatertagen des Deutschen Theater Berlin eingeladen.

Krishan Krone, Schauspiel

Geboren 1960 in Kiel, aufgewachsen in Paris, Rom und Lima. Arbeitet seit 1982 als Schauspieler in den unterschiedlichsten Formationen. Er prägte 10 Jahre lang die Arbeit des Theater Coprinus mit, spielte regelmässig mit dem Theater hora und war von 1997 bis 1999 Ensemblemitglied des Theater Kanton Zürich. 2001 Mitbegründer der Lucky Artist Company. Seit 2007 führt Krishan Krone auch Regie. Er arbeitet als Dozent und Regisseur an der Zürcher Hochschule der Künste. Zudem ist er als Sprach- und Rhetorikcoach und als Übersetzer von Theatertexten (it – de) tätig.

Lukas Holliger, Autor

Geboren 1971 in Basel. Schreibt seit 1989 Prosa, dramatische Texte, Hörspiele und Libretti. Studiert zunächst Germanistik, Kunstwissenschaft und Geschichte in Basel. 1999 - 2003 Coleitung der Autorenreihe "Antischublade" gemeinsam mit Ursina Greuel. vier Jahre lang die Uraufführungsreihe „Anti-Schublade“.2000 .1. Preisträger premio 2000 mit „Begatten und Bestatten gestattet“ in der Regie von U. Greuel. Zahlreiche Auftragswerke und Aufführungen seiner Stücke, u.a. am Schauspiel Leipzig, Bremer Theater, theater rampe Stuttgart, Theater Konstanz, beim jungen theater basel, Stadttheater St.Gallen, luzerner theater, sowie Einladungen an den Heidelberger Stückemarkt, Hope & Glory, Zürich, die Autorentheatertage Hamburg und andere. 2003 erhält er in der Kritikerumfrage der renommierten Zeitschrift „theater heute“ eine Nominierung als bester Nachwuchsautor des Jahres. 2013 wird er nominiert für die bedeutendste Auszeichnung für Autoren deutschsprachiger Hörspiele, den "Hörspielpreis der Kriegsblinden".Holligers Bühnentexte wurden bisher ins Polnische und Griechische übersetzt und werden vom Theaterstückverlag Korn-Wimmer in München verlegt.

Agnes Lampkin, Schauspiel

Geboren 1973 im Gloucester (GB), wuchs bis zu ihrem elften Lebensjahr in England auf, 1984 zog die Familie ins Züricher Oberland. Sie studierte Schauspiel an der Hochschule für Theater in Zürich. Erstengagement am Theater Basel, anschließend arbeitete sie im Festengagement am Theaterhaus Jena. 2001 und 2002 erhielt sie den Heidelberger Theaterpreis. Im Schweizer Fernsehen SF 1 war sie von 2004 bis 2006 in der Serie „Lüthi und Blanc“ zu sehen. Agnes Lampkin lebt und arbeitet seit 1999 in Berlin und spielte u.a. am Maxim Gorki Theater, in den Sophiensälen, an der Schaubühne sowie am Hau, Berlin English Theatre, sowie in Stuttgart an der Rampe, und im Theater Baden-Baden. Sie ist regelmässiger Gast bei Matterhorn Produktionen.

Michael Wolf, Schauspiel

Geboren 1966 in Aarau. 1986-1989 Studium an der Schauspiel-Akademie Zürich. Seither als Schauspieler tätig u. a. am Stadttheater Konstanz, Schauspiel Bonn, Schauspielhaus Zürich, Theater an der Winkelwiese, Luzerner Theater, Theater KLARA Basel, Matterhorn Produktionen, Kraut_produktionen Zürich. Seit 1990 Initiant diverser eigener Theaterprojekte.